

GUT KLEPELSHAGEN

Angebot 2149

Leben und Wirtschaften mit der Natur – das ist die Philosophie von Gut Klepelshagen, dem Schaufenster der **Deutschen Wildtier Stiftung**. Im Südosten Mecklenburg-Vorpommerns verknüpfen Land- und Forstwirtschaft und der Jagdbetrieb ökonomische Ziele mit den Ansprüchen von Wildtieren. In Sachen Rotwild bedeutet dies auf der einen Seite große Ruheräume und lange Schonzeiten, auf der anderen Seite aber auch hohe Jagdstrecken.

Die Jagd spielt im etwa 2.300 Hektar großen Eigenjagdbezirk von Gut Klepelshagen eine bedeutende Rolle. Gejagt wird Reh-, Schwarz- und Rotwild, um die Bestände zu reduzieren und Wildbret zu hochwertigen Lebensmitteln zu verarbeiten. Auf Gut Klepelshagen setzt die Stiftung ihre jagdpolitischen Forderungen konsequent um: kürzere Jagdzeiten, ein Nachtjagdverbot und Jagdruhezonen: Wenn Jagd im Sinne einer nachhaltigen Nutzung praktiziert wird, bedeutet dies keinen Widerspruch zum Natur- und Artenschutz.

Das Gut Klepelshagen bildet einen Eigenjagdbezirk und gehört zur Hegegemeinschaft "Rothemühl", die die Verantwortung für Rot- und Damwild, Schwarz- und Rehwild auf einer Fläche von ca. 25.000 Hektar trägt. Die Jagd wird in Klepelshagen effizient, störungsarm und zielgerichtet ausgeübt. Im Tal der Hirsche, dem landwirtschaftlich genutzten Kernbereich der Gutsflächen, der hufeisenförmig von Wald umgeben ist, herrscht auf rund 300 Hektar Offenland eine ganzjährige Jagdruhe. Alles Schalenwild hat schnell erkannt, dass es sich hier sicher fühlen kann. Durch Einzeljagd vor allem im umliegenden Offenland, mehrfache gemeinsame Ansitze und wenige Bewegungsjagden mit rund 20 Schützen werden jedes Jahr rund 50 Stück Rotwild, 120 Stück Rehwild und zwischen 100 und 150 Stück Schwarzwild erlegt. Wie die Nutztiere vom Gut wird auch das Wild in der Gourmet Manufaktur Gut Klepelshagen verarbeitet.

Ansitzwochenende vom 20. – 22. August 2021 mit Rotwildschwerpunkt für maximal 10 Jäger! Anmeldefrist: 1. Juni 2021





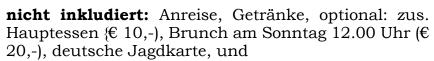
Rotwildwochenende auf GUT KLEPELSHAGEN

Die Kosten:

Von Freitag 20. bis Sonntag 22. August inkl. Unterkunft im DZ im Haus Wildtierland im Revier mit Halbpension

pro Person € 520,- (EZ Zuschlag € 10,-/Nacht) (nichtjagende Begleitperson € 150,-)

inklusive: aller Abschüsse von Rotkahlwild (Alttiere, Schmaltiere, Kälber) und Rotschmalspießer, Frischlinge und Überläufer, Schmalrehe, Jährlinge und 1 Rehbock bis 275 g / Jäger, Raubwild





Hirsche (2 - 4 i.)€ 350,reife Keiler € 700.mehrjährige Böcke bis 200g € 120,-Böcke bis 275g € 180,-

Böcke bis 350g € 1,2/g Gehörngewicht





Stornokosten: bis 6 Wochen vor der Jagd € 145,- / 4 Wochen € 195,- / unter 4 Wochen € 245,- pro Jäger

Regularien: Jagdschein wird zu Beginn kontrolliert / nicht freigegebene Stücke werden mit doppelten Entgelt gemäß des aktuellen Entgeltkataloges abgerechnet / Schonzeitvergehen ziehen eine Selbstanzeige mit sich / krankgeschossenes Wild gemäß Freigabe welches nicht zur Strecke kommt wird mit € 50,- in Rechnung gestellt.

18.00 Uhr Treffen auf dem Gutshof, Einweisung, Ansitz Ablauf: Freitag 20.8. Samstag 05.00 Uhr Treffen auf dem Gutshof, Einweisung, Ansitz 18.00 Uhr Treffen auf dem Gutshof, Einweisung, Ansitz Samstag 05.00 Uhr Treffen auf dem Gutshof, Einweisung, Ansitz Sonntag Anschließend Streckenlegung (ca. 11 Uhr) optional: Brunch im Haus Wildtierland 12.00 Uhr

Anzahlung: € 520,- bei Buchung, Restzahlung vor Ort nach der Jagd. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung. Ihr - FAIR HUNT Team



